

Arbeitsblatt zum Video

„Wir haben vergessen zurückzukehren“

- ein Dokumentarfilm von dem deutsch-türkischen Filmemacher Fatih Akin

Dokumentarfilm im Jahre 2000 gedreht – Länge: 01:06:16

(Der semi-dokumentarische Spiel- und Fernsehfilm wurde im Bayerischen Rundfunk unter dem Obertitel “Denk ich an Deutschland” gesendet.)

Fatih Akin wurde am 25.8.1973 als Sohn türkischer Eltern in Hamburg geboren. Er studierte ab 1994 Visuelle Kommunikation an der HDK (Hamburger Akademie für bildende Künste) und machte im Jahr sein 2000 Diplom.

Fatih Akin erzählt die Geschichte seiner Eltern rückwärts. Von Hamburg-Altona über Istanbul, bis in das türkische Dorf Filyos, aus dem die Familie stammt, zeigt er die einzigartige, aber auch exemplarische Reise einer Gastarbeiterfamilie, die für zwei Jahre nach Deutschland kam und 35 Jahre lang „vergass, zurückzukehren“.

Akin sagt über den Film: er handelt von “irgendeiner neuen deutschen Familie.”

Aufgabe:

Suchen Sie drei der Personen aus und schreiben Sie Notizen zu den Informationen, die Sie wesentlich finden, um die Person zu porträtieren.

Vater

Mutter

Bruder (Cem)

Adam (Kumpel)

Cousine (Willi)

Cousin (Hjmed)

Tante (Türkan)

Onkel (Viktor)

Onkel (Junus) und Tante

Onkel (Nadja) und Tante

Als zweiter Schritt vergleichen Sie, was diese drei Personen über Heimat sagen.

Was macht Heimat aus? Was ist wichtig?

Was braucht man um das Gefühl von Heimat zu haben?

Was führt einen dazu, seine Heimat zu verlieren? Wie kommt das?

Ab wann ist es keine Heimat mehr?

Schreiben Sie eine Zusammenfassung Ihrer Eindrücke (eine Seite) von den drei Personen, in der Sie vergleichen, was diese drei Personen gemeinsam haben, wie sie sich unterscheiden und was die wichtigsten Themen sind.

MIT OpenCourseWare
<http://ocw.mit.edu>

21G.405 Germany Today: Intensive Study of German Language and Culture
January IAP 2011

For information about citing these materials or our Terms of Use, visit: <http://ocw.mit.edu/terms>.